Wickelcardigan

Diesmal habe ich einen Schnitt für einen Wickelcardigan mit ¾-Ärmeln für euch gebastelt. Der Schnitt ist sehr einfach gestaltet und sollte daher auch für Anfänger absolut kein Problem sein!

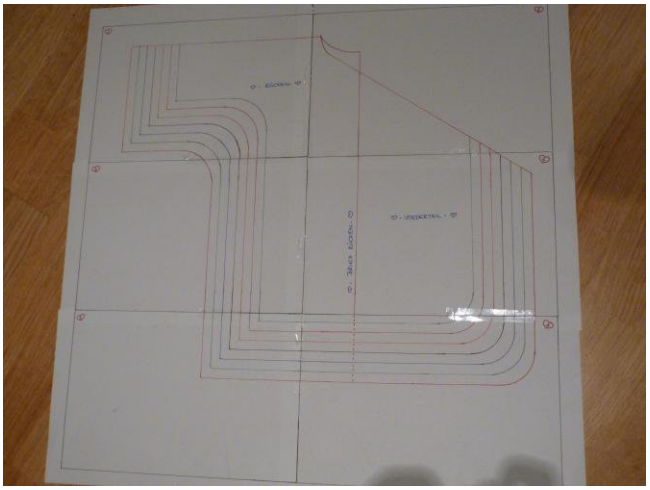
Der Cardigan ist eher locker geschnitten damit viel Bewegungsfreiheit zum spielen, krabbeln und toben bleibt. In meiner Variante wird mit KAMSnaps verschlossen. Natürlich geht das ebenso mit anderen Druckknöpfen, Knopflöchern oder Bändern. Da wird eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt!

Ich empfehle für den Wickelcardigan nur dehnbare Stoffe. Eine meiner Probenäherinnen hatte jedoch auch einen aus Flanell gezaubert. Dies ging wohl auch ganz gut, jedoch solltet ihr dann eine großzügige NZ geben.

Was ihr benötigt:

- Stoff (Jersey, Sweat,…)
- Bündchen zum Einfassen
- KAMSnaps o.ä.
- Ein kleines Stückchen Vlies zum Verstärken (reicht ein ganz kleiner Rest)

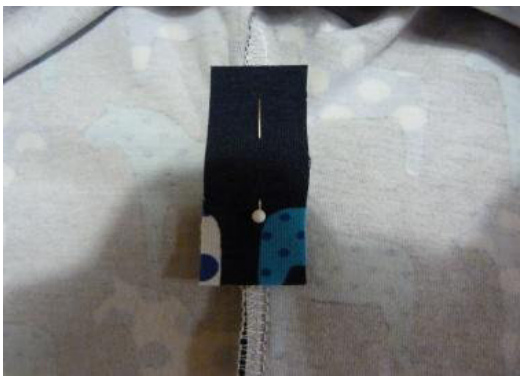
1. Die Schnittkanten an den einzelnen Schnittteilen abschneiden und die sechs Seiten wie folgt kleben:



Eine NZ ist **nur an den Ärmeln und den Seiten** (wo sich Rücken- und Vorderteil treffen) **notwendig**! Alles andere wird eingefasst und somit ist eine NZ nicht notwendig. Ihr braucht **einmal den Rückenteil im Bruch und zweimal das Vorderteil gegengleich**. Rücken und Vorderteil liegen im Schnitt übereinander!

2. Jetzt legt ihr ein Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil und schließt die Oberarmnähte und die Unterarm- und Seitennähte (ich benutzte hier meine Overlock, es geht natürlich auch ein einfacher elastischer Stich). Das gleiche mit dem anderen Vorderteil.

3. Jetzt müsst ihr euch überlegen wo ihr eure Verschlüsse etwa haben wollt. Den exakten Platz bestimmt ihr später am „Model". Ich habe die KAMSnaps jeweils an den oberen Enden der Vorderteile befestigt. Ihr könntet auch einen oben und einen unten anbringen (dann sitzt das ganze etwas „strenger" und flattert unten nicht auf). Außerdem habe ich die Gegenstücke der Verschlüsse immer ziemlich genau auf die Seitennähte gesetzt. Wenn ihr wisst wo die Verschlüsse in etwa hinkommen sollen, verstärkt ihr diese Stellen mit einem kleinen Stückchen Vlies. Ich habe dazu einfach kleine Stücke des verwendeten Stoffes geschnitten (ca. 3x2cm), diese verstärkt und dann angenäht. So sieht man allerdings außen die Nähte. Ich finde das ganz schick, wenn ihr das nicht wollt könntet ihr evtl. Bügelvlies verwenden. Ich habe meine so platziert:



4. Jetzt wird der komplette Cardigan eingefasst. Das ist eigentlich auch schon der kniffeligste Teil des Ganzen. Ihr könnt dazu Bündchen, Schrägband aus Jersey oder auch den Stoff den ihr für den Cardigan verwendet nehmen.

Ich habe hier einen Jerseystreifen von ca. 3cm Breite zugeschnitten. Dieser wird einmal in der Breite gefaltet, links auf links (jetzt ist er noch ca. 1,5cm) und mit der offenen Seite an der Stoffkante festgenäht. Das kniffelige ist, dass ihr jetzt ein bisschen mit der Dehnung spielen müsst- dehnt ihr nicht oder zu wenig liegt der Cardigan später nicht schön am Körper; dehnt ihr zu arg, dann zieht er sich so zusammen, das später evtl. die zwei überlappenden Teile schief liegen. Also weniger dehnen als bei einem klassischen Bündchen, aber ein leichter Zug soll/darf/muss sein! Am Halsausschnitt darf man ein bisschen mehr dehnen, muss man aber nicht zwingend.

5. Ihr näht am besten in zwei Schritten an. Erst den Halsausschnitt mit den beiden vorderen „Flügeln" (rot). Dann den kompletten untern Teil (gelb). An den zwei Stellen an denen sich die Einfassungen treffen sehr sauber arbeiten und die Enden einklappen! Wenn

ihr alles eingefasst habt, steppt ihr noch von der rechten Seite ab.

6. Jetzt kommen noch die Ärmelbündchen dran und dann ist die Näharbeit auch schon getan. Entweder ihr fasst die Ärmel auch ein oder ihr versäubert, schlagt sie nach innen um und näht sie fest. Wenn ihr sie mit Bündchen o.ä. einfasst könnt ihr ein bisschen mit der Dehnung spielen und die Ärmel so etwas mehr oder weniger „pumpig" machen. Bitte denkt auch daran, dass der Ärmel natürlich etwas kürzer wird, wenn ihr ihn einschlagt. Also evtl. beim Zuschneiden noch 2-3 cm zugeben.

7. Wenn ihr das geschafft habt, könnt ihr den Cardigan einmal kräftig bügeln und das Model schonmal ranpfeifen. ☺ Die richtigen Stellen für die KamSnaps markiert ihr euch nämlich am besten wenn der Wickelcardigan getragen wird. So könnt ihr die Passform noch ein bisschen variieren. Ich habe die KAMSnaps so befestigt (Cardigan liegt einmal ausgebreitet, rechts oben):

Von links nach rechts sind jetzt auf der **rechten** Stoffseite „Cap-Cap-Socket-Stud". Versteift euch nicht zu sehr auf mein Bild hier- ich befürchte das verwirrt mehr als es hilft :-0

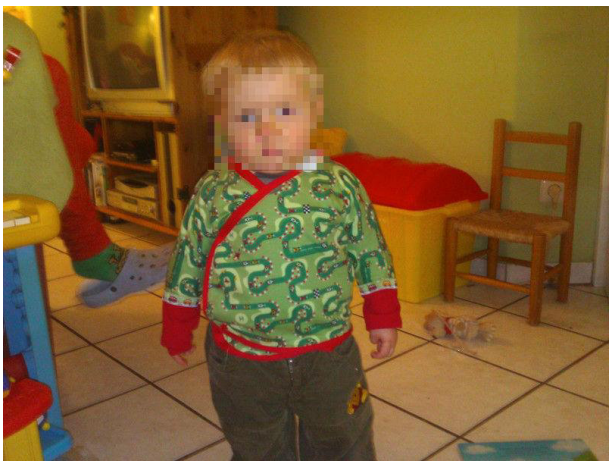
8. Wenn ihr die KamSnaps befestigt **DANN BITTE LIEBER ZWEIMAL NACHDENKEN** wo, welche, in welche Richtung dran kommen. Ich habe bisher bei fast jedem Cardigan einen Fehler drin. Und dann muss man die Löcher der wieder entfernten Snaps mit so blöden Herzchen vertuschen wie hier :-/

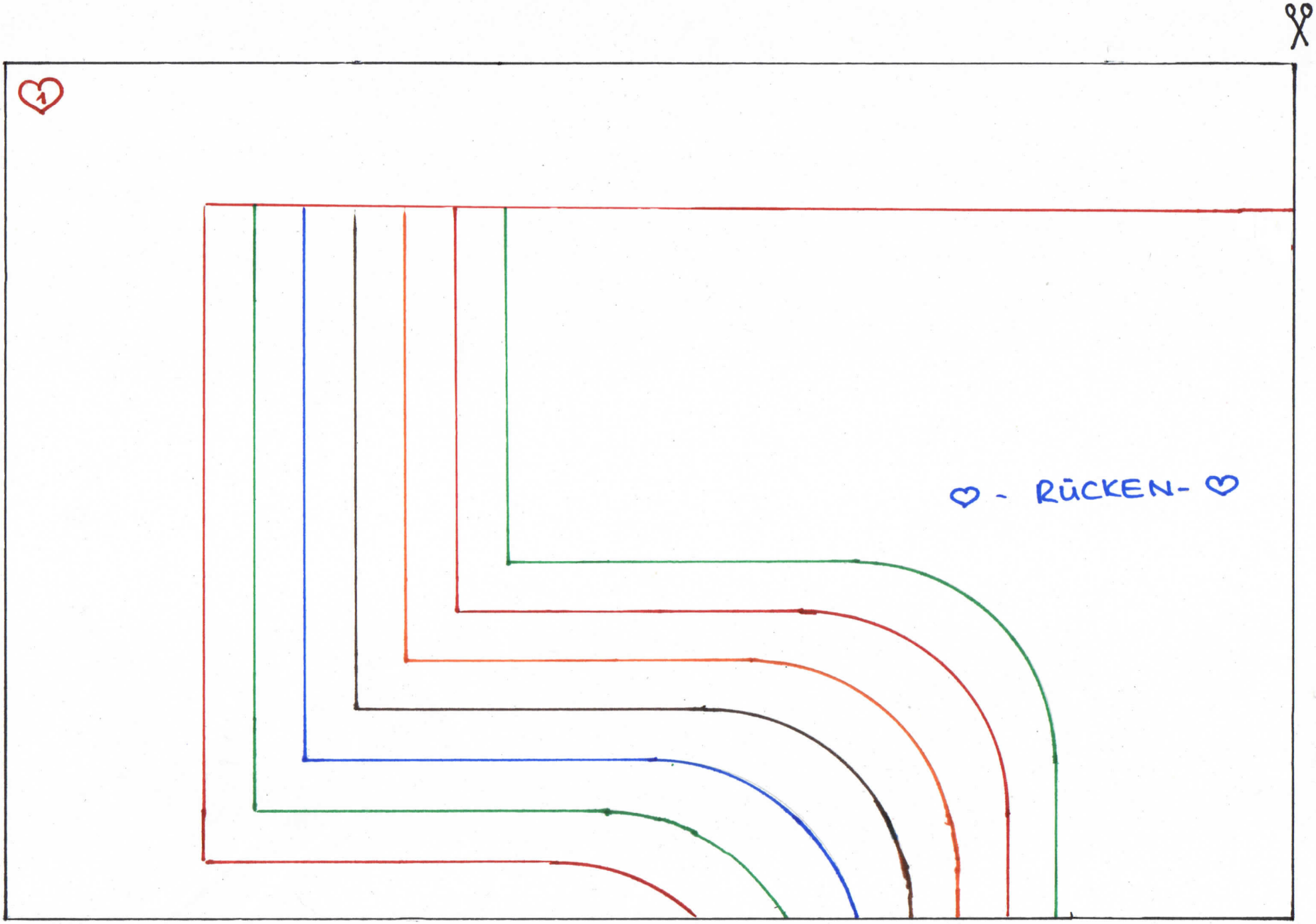
FERTIG 👍

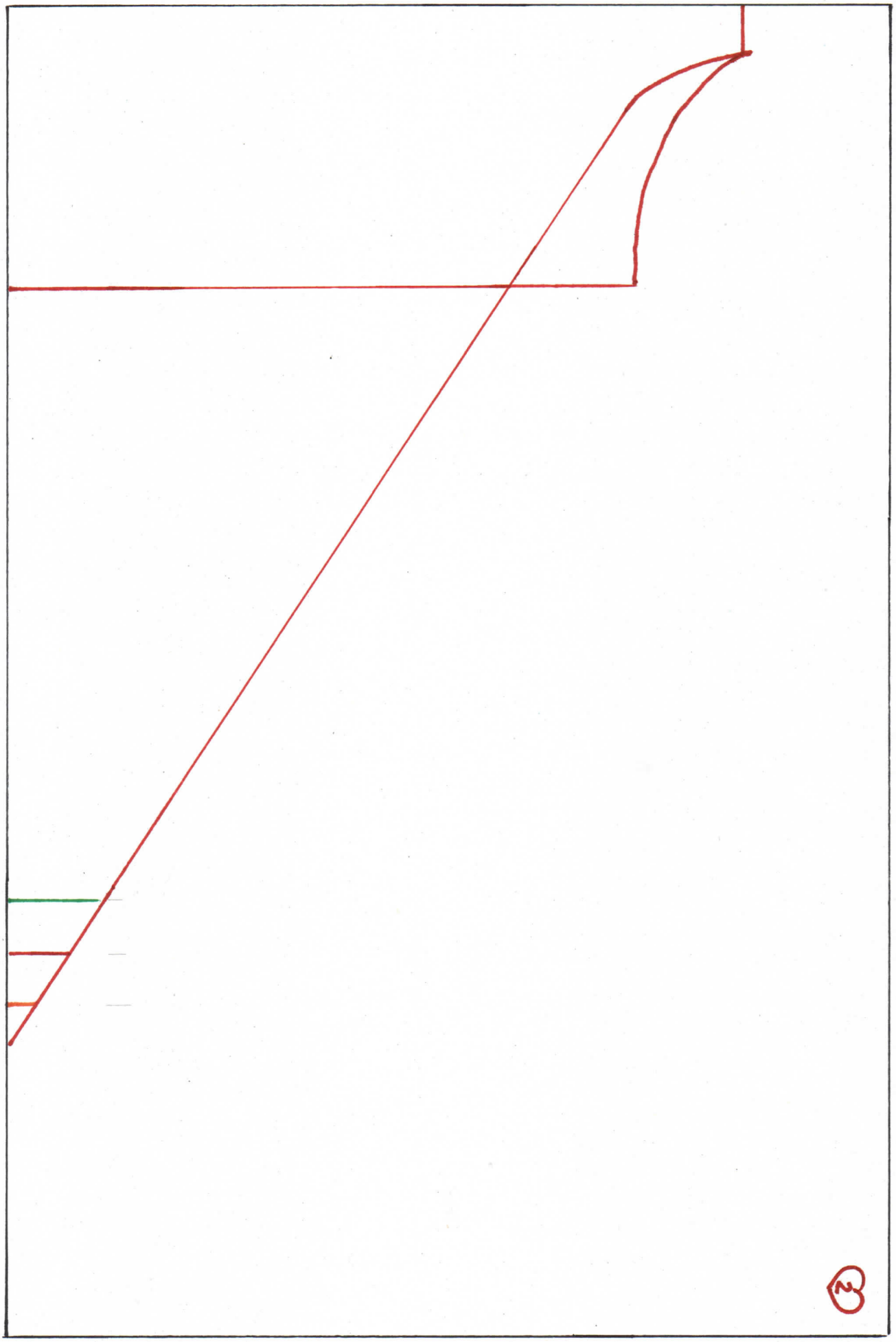
Und bitte nicht vergessen… ich mach das nicht professionell, sondern nur aus Spaß! ;-)

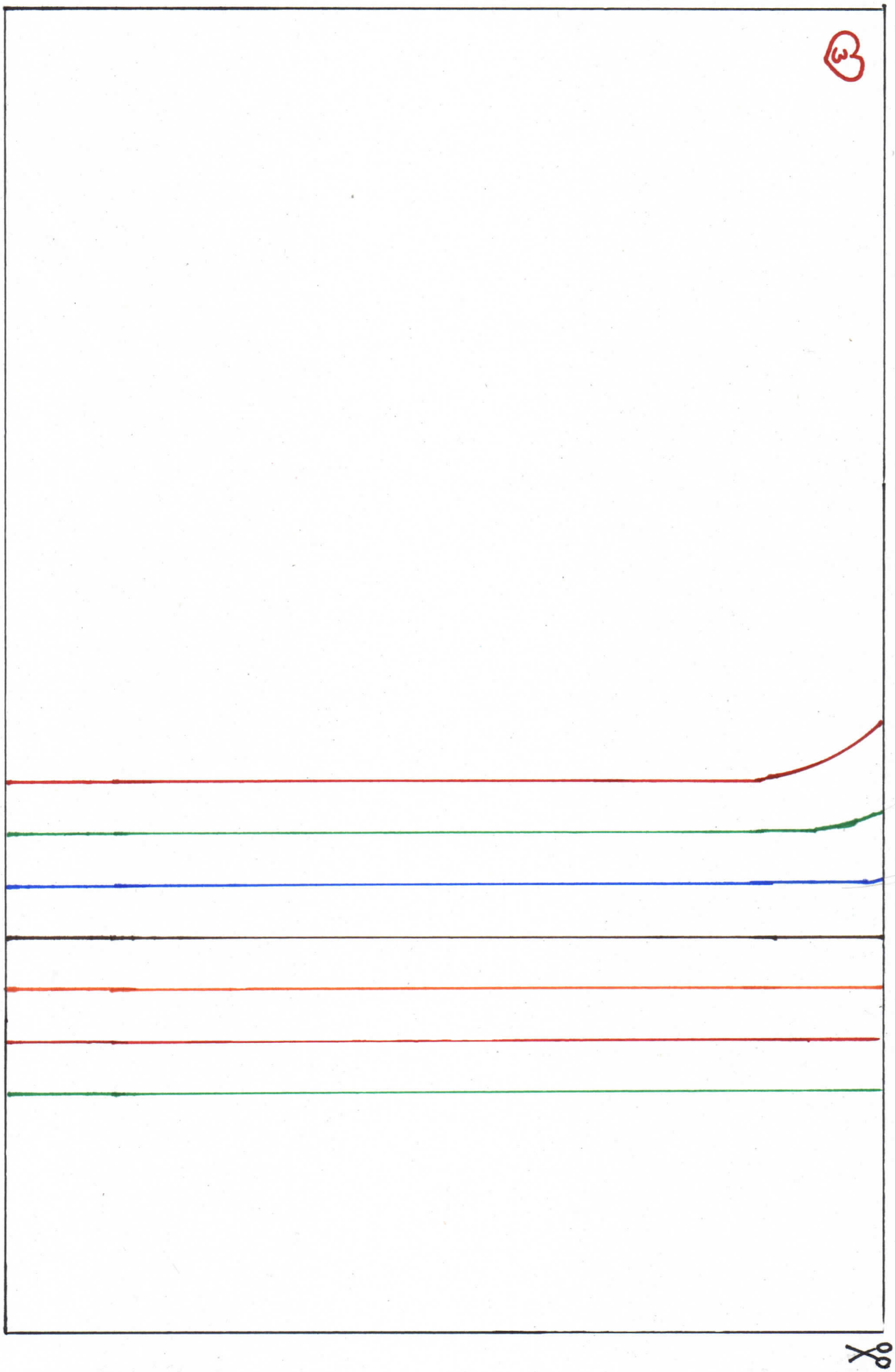
Diese Anleitung darf nicht als die Eigene ausgegeben und weiterverkauft werden. Genähte Stücke dürfen unbegrenzt gewerblich genutzt werden unter Nennung des Erstellers (Räuberhöhle Kappelrodeck/Räuber-Design, Anne Lott)!

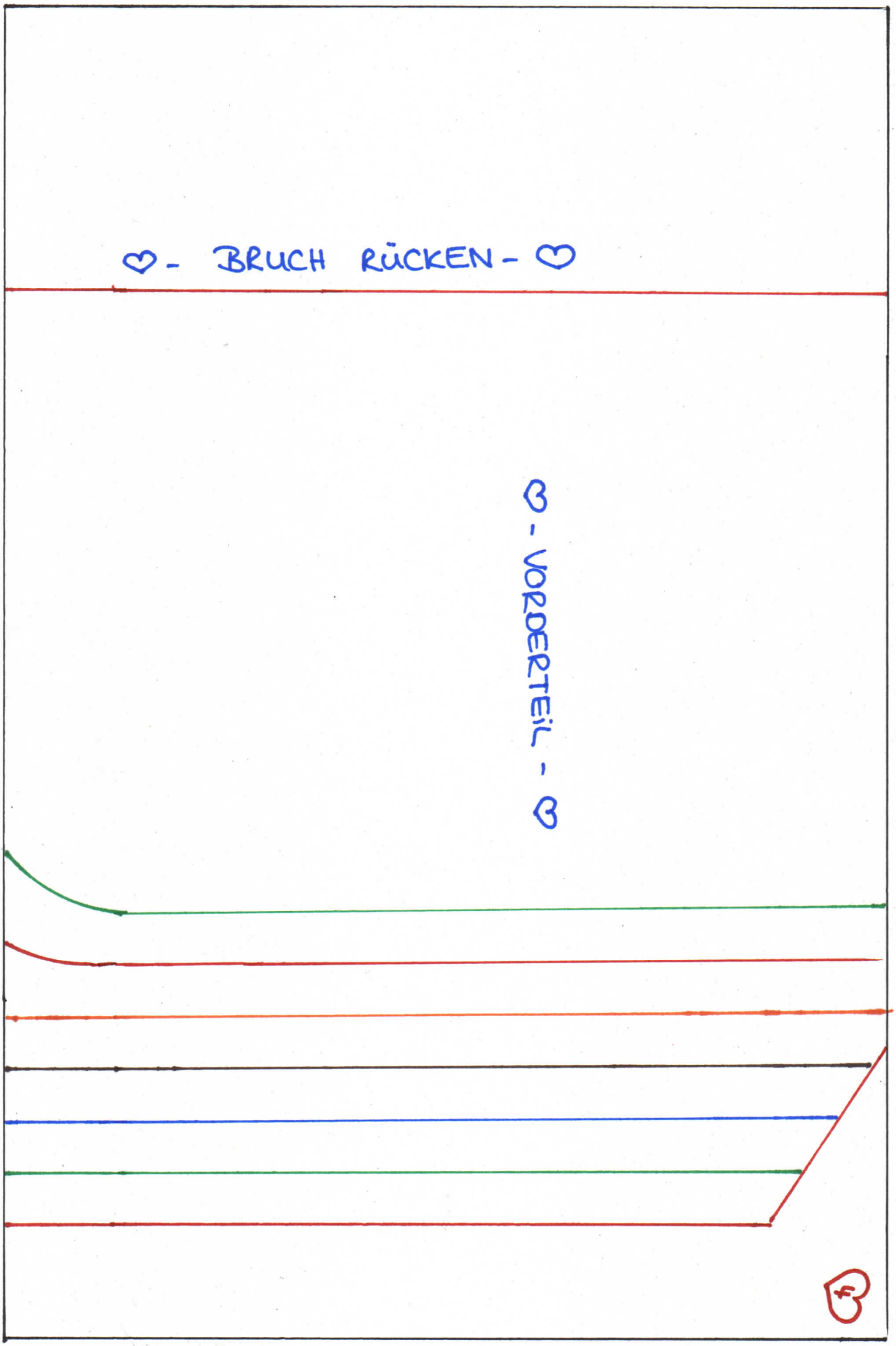
Und hier noch ein paar der wundervollen Werke meiner Probenäherinnen <3

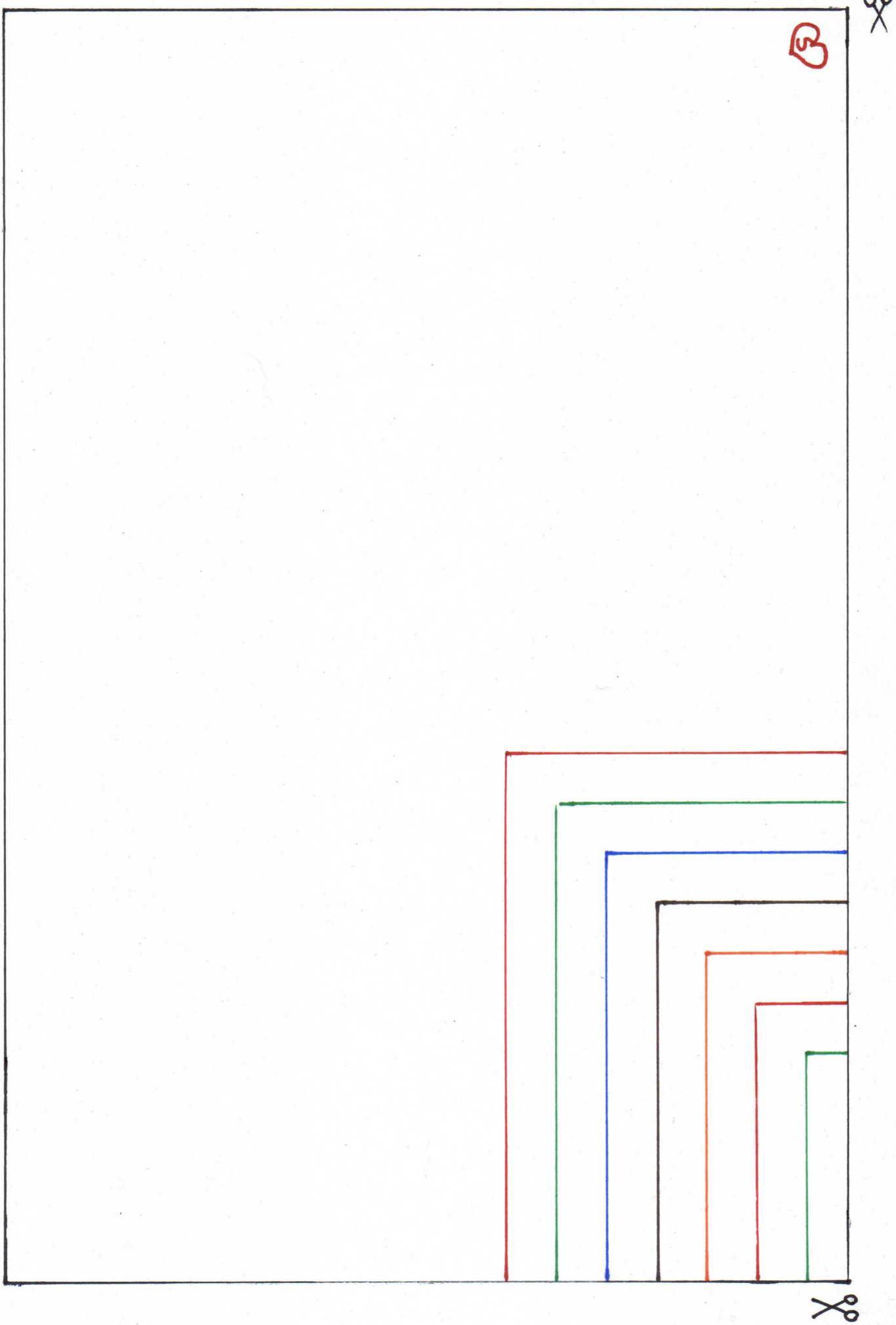



1
- RÜCKEN -


3




- BRUCH RÜCKEN -
- VORDERTEIL -


B

56
62
68
74
80
86
92
B